



Heute im Lokalen

ZITAT  
DES TAGES

„Wir müssen uns langsam mal entscheiden, sonst wird das nichts.“

Das sagte Achbergs Bürgermeister Johannes Aschauer im Gemeinderat, als es wiederholt um die Kinderkrippe ging.

Tipp des Tages

Im Jugendhaus geht es 48 Stunden rund

WANGEN (sz) - Im Jugendhaus in Wangen startet heute eine 48-Stunden-Aktion. Ab 15 Uhr geht es in der Einrichtung zwei Tage lang rund. Jugendliche ab zwölf Jahren können ohne Pause Kicker spielen, an Kochaktionen teilnehmen oder DVDs anschauen. Wer über Nacht bleibt, braucht die Einverständniserklärung der Eltern. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07522/912783.

Ihre schnelle Verbindung

**Geschäftsstelle** 0 75 22/9 16 82-20  
Fax: 0 75 61/80-9718

**Redaktion** 0 75 22/9 16 82-40  
Fax: 0 75 61/80-9716

E-Mail: wangenred@schwaebische-zeitung.de

**Anzeigenservice** 0 75 22/9 16 82-20

**Aboservice** 0180 - 200 800 1

**Anschrift**  
Eselberg 4  
88239 Wangen

Flohmarkt

Kinder verkaufen in der Langen Gasse

WANGEN (sz) - Am kommenden Samstag, 29. Mai, ist in der Langen Gasse in Wangen zum dritten Mal Kinderflohmarkt. Ab 9 Uhr können Kinder dort ohne Standgebühr verkaufen. Bei Regen verschiebt sich der Flohmarkt um eine Woche. Neuer Termin wäre bei schlechtem Wetter also Samstag, 5. Juni.

Kurz berichtet

**Taizekreis feiert Liturgie**  
WANGEN (sz) - Am morgigen Freitag um 19 Uhr feiert der Taizekreis in der Wittwaiskirche mit allen, die dazu kommen, eine ökumenische Taizeliturgie. Das Thema lautet „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“.

**1931er kommt zusammen**  
WANGEN (sz) - Der Jahrgang 1931 kommt am Dienstag, 1. Juni, im Museumscafé zusammen. Beginn ist um 15 Uhr.

**Selbsthilfegruppe trifft sich**  
WANGEN/LEUTKIRCH (sz) - Die Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe trifft sich am morgigen Freitag, 28. Mai, um 18 Uhr im Haus des Deutschen Roten Kreuzes in der Memmingerstraße in Leutkirch.

Grüß Gott!

Schublade auf, Mensch rein!

Schubladen sind praktisch. In ihnen können Dinge versteckt werden, die nicht jeder zu jeder Zeit sehen soll. Selbst ganze Menschen passen in Schubladen. Zumindest im Auge manch' eines Betrachters. Nehmen wir da zum Beispiel junge Heranwachsende, wie es so schön heißt. Die Schuhe sind aus dünnem Stoff und reichen bis zu den Knöcheln. Der MP3-Player trägt einen angebissenen Apfel auf dem Gehäuse. Kommuniziert wird via Social Community. Der Koffeinkick wird bei einem amerikanischen Kaffeexperten mit grün-schwarzem Logo geholt. Das mobile Telefon mutiert zu einem Multimediacenter mit möglichst vielen „Apps“. Sie verstehen nur Bahnhof? Herzlichen Glückwunsch: Eine Schublade weniger, in die sie gesteckt werden könnten! (dil)

Rotary Club Wangen-Isny-Leutkirch

Schlauer Vierbeiner sucht jungen Rollstuhlfahrer

WANGEN - Er soll einem behinderten Kind zum treuen Begleiter werden und ihm den Alltag erleichtern: Stefan Balk, ab 1. Juli neuer Präsident des Rotary Clubs Wangen-Isny-Leutkirch, möchte einen Assistenzhund ausbilden lassen. Rückendeckung hat er für das soziale Projekt bereits. Was noch fehlt, ist ein Kind, dem er den schlauen Vierbeiner schenken darf.

Von unserer Redakteurin Sylvia Rustler

„Wer Rotary-Präsident wird, versucht ein soziales Projekt zu realisieren und dabei möglichst viel von sich selber einzubringen“, erklärt Stefan Balk. In welche Richtung es gehen soll, war für den Hundeliebhaber und Kinderarzt schnell klar: „Es muss irgendwas sein, womit ich eine Lanze für Hunde brechen und etwas für Kinder tun kann.“

Dann sah der Unternehmer aus Kießlegg einen Bericht über einen Verein im Fernsehen, der Hunde für Menschen mit Behinderung ausbildet. Er stellte den Kontakt zu „Vita-Assistenzhunde“ her und das Projekt war geboren.



Stefan Balk ist ab 1. Juli neuer Präsident des Rotary Clubs Wangen-Isny-Leutkirch.

zum Beispiel das Schlammernäppchen auf, wenn es auf den Boden fällt.“

Der tierische Freund soll aber nicht nur bei Problemen im Alltag helfen,



Assistenzhunde stehen behinderten Menschen in vielen Lebenslagen zur Seite – ob als treuer Freund oder als Hilfe im Alltag. Auch im Altlandkreis Wangen soll ein behindertes Kind solch einen schlauen Vierbeiner bekommen. Fotos: pr

sondern auch was fürs Herz sein. „Gerade in der Pubertät, wenn die anderen anfangen wegzugehen, vereinsamen behinderte Kinder oft“, sagt Balk. Der Hund soll über solch schwierige Phasen hinweghelfen und ein „Mittler zwischen Gesunden und dem Behinderten“ sein.

Gutmütige, arbeitswillige Hunde

Die Ausbildung des Tieres, die über Spenden und Benefizveranstaltungen finanziert werden soll, kostet 25 000 Euro und dauert zwei Jahre.

Im ersten Jahr wird der Hund in einer Pflegefamilie an Menschen gewöhnt, im zweiten auf die Bedürfnisse seines künftigen Besitzers trainiert. Ausgebildet werden Golden Retriever oder Labrador Retriever einer Zuchtlinie aus England. „Das sind gutmütige, treuherzige Hunde, die aber auch einen Arbeitstrieb haben“, so Balk.

Die Clubfreunde stehen hinter der Idee und es seien schon 8000 Euro an Spenden zusammengekommen, erzählt der 43-jährige Unternehmer. Und auch Sängerin Sally Carr, Kabarettist Uli Boettcher oder Fotograf

Calvin Hollywood hätten ihre Unterstützung zugesagt. Was fehlt, ist allein ein Kind oder ein Jugendlicher, der den Hund bekommt. Der bisherige Kandidat ist kurzfristig abgesprungen.

Der junge Mensch im Alter von zwölf bis 17 Jahren sollte aus dem Altlandkreis Wangen kommen, körperbehindert sein und Verantwortung übernehmen können, sagt Balk. „Ideal wäre ein Rollstuhlfahrer.“ Außerdem betont der designierte Rotary-Präsident: „Es ist kein kurzfristiges Projekt. Es kann sich bis zu zwei Jahren

hinziehen, bis der Hund bei der Familie ist.“ Dafür würden Tier und Herrchen aber genau aufeinander abgestimmt.

Wer mehr über das Projekt „Assistenzhund“ erfahren möchte, kann sich unter [www.rotary-assistenzhund.de](http://www.rotary-assistenzhund.de) informieren. Kontakt aufnehmen können Interessierte per E-Mail an [info@rotary-assistenzhund.de](mailto:info@rotary-assistenzhund.de) oder unter der Telefonnummer 07563/180120.

Nach Sanierung ist am Sonntag Eröffnung



AMV übergibt 25 000 Euro für Spitalkirche

WANGEN (sum) - Der Altstadt- und Museumsverein hat sich mit einer Spende von 25 000 Euro an der Sanierung der Spitalkirche beteiligt. Mit diesem Geld hat er die Patenschaft für die Arbeiten am Kerker-Christi-Altar übernommen. Groß war die Freude über die Spende bei Pfarrer Wilhelm Wahl, der von Renate Natterer vom AMV den Scheck bekam. Mit ihm freuten sich Franz Wolf, Vorsitzender des Bauausschusses von St. Martin, und Kirchenpflegerin Andrea Feuerstein (von rechts). Die Spitalkirche wird am kommenden Sonntag feierlich wiedereröffnet. Ein ausführlicher Bericht folgt. Foto: Susi Weber

SAV

Wanderabzeichen machen

WANGEN (syr) - Wer gerne wandert, kann ab sofort Stempel sammeln und sich am Ende mit dem Deutschen Wanderabzeichen schmücken. „Das Abzeichen soll ein kleiner Anreiz, ein kleine Bestätigung sein“, sagt Meinrad Sailer vom Schwäbischen Albverein in Wangen. Der Verein verteilt den Pass, in dem man sich die Wanderungen abzeichnen lassen kann.

„Wir wollen die Leute wieder zum Wandern bringen“, sagt Sailer. „Sie sollen wieder sensibler werden für die Natur und die Gesellschaft in der Gruppe erleben.“ Das Deutsche Wanderabzeichen erhält, wer pro Jahr eine gewisse Zahl an Kilometern und Wanderungen sammelt. Ein Erwachsener zum Beispiel muss mindestens zehn Mal wandern und dabei mindestens 200 Kilometer zurücklegen. Unter Umständen belohnt auch die Krankenkasse den Sport.

„Unsere Mitglieder sind schon schwer dabei, Punkte zu sammeln“, sagt Sailer. Es sei aber keine Voraus-

setzung, Mitglied im Schwäbischen Albverein (SAV) zu sein. Allerdings muss ein geprüfter Wanderführer in dem „Wander-Fitness-Pass“ unterschreiben. Gäste seien bei den Wanderungen des SAV aber immer willkommen.

Der nächste Ausflug  
Es geht nach Amtzell

Die Senioren des SAV machen am Dienstag, 1. Juni, eine Wanderung bei Amtzell. Der Weg führt zur Schomburgkapelle und über Buchreute nach Amtzell zurück. Die Strecke ist eben und gut zu begehen. In zwei Stunden kann man die 7,5 Kilometer bewältigen. Es ist eine Einkehr im Gasthaus „Gerbe“ vorgesehen. Treffpunkt ist am Bahnhofsvorplatz, wo um 13.45 Uhr Abfahrt mit dem Linienbus ist. Rückfahrt nach Wangen ist um 17.46 Uhr. Wanderführerin ist Dorle Trinks, Telefonnummer 07520/6706. (sz)

„Wangener Sommer“



Broschüre überarbeitet

WANGEN (sz) - Eine neue Broschüre ist erschienen: Sandra Zodel, Auszubildende im Gästehaus Wangen, präsentiert die von ihr überarbeitete Infobroschüre „Wangener Sommer 2010“. Darin findet sich viele Angebote für Gäste und Einheimische während der Sommermonate. Das Heft ist ab sofort kostenlos im Wangener Gästehaus erhältlich. Foto: pr

Friedrich-Schiedel-Schule

Treff freut sich über Möbel

WANGEN (swe) - 13 kleine Stühlen, zwei Tische und zwei Garderobenbänke haben die Schüler des Berufseinstiegsjahres (BEJ) der Friedrich-Schiedel-Schule auf Initiative der Jugendberufshilfe hergestellt und dem Familien- und Frauentreff übergeben.

Der Verein freute sich über das neue Mobilar für die Kindertagesstätte (Kita) Bucheckerle, die Schüler über einen Eisgutschein.

376 Stunden investiert

376 Stunden haben die Schüler im Rahmen ihres Unterrichts im Bereich Holz- und Metalltechnik investiert, um die Möbelstücke im Miniformat zu erschaffen.

„Die Arbeiten in den Werkstätten der Schule haben neben dem Erwerb von Fachkenntnissen und Schulnoten

noch den Zweck, dass sie Auftragscharakter haben und einer guten Sache dienen“, erklärte Andrea Theobald, Beauftragte der Jugendberufshilfe, Initiatorin und gemeinsam mit den Fachlehrern Werner Rogg und Wolfgang Fügenschuh Projektleiterin.

Eis zur Belohnung

Theobald hat den Kontakt zwischen Schule und Einrichtung hergestellt: „Nachdem wir zweimal die MTG bedacht haben, sollte es dieses Mal der Familien- und Frauentreff sein. Durch die Kita und die deutlich jüngeren Kinder sind auch die Ansprüche an das Mobilar andere geworden.“ Erzieherin Petra Weber freute sich über das Geschenk, in das die Schüler den Namen der Schule eingegrast haben. Zur Belohnung gab es einen 60-Euro-Eisgutschein.



Schüler des Berufseinstiegsjahres der Friedrich-Schiedel-Schule haben Möbel hergestellt und dem Familien- und Frauentreff übergeben. Das neue Mobilar ist für die Kindertagesstätte Bucheckerle. Foto: Susi Weber